

Der Bau von Wernershagen

Ein Klick auf ein Bild zeigt dieses in voller Größe - und das sind dann rund 1,1 MB bei den ersten beiden Bildern und 85-175 kB bei den anderen.

Bild	Kommentar
	<p>Blick von der Tür am 2011-02-01: die Segmente liegen! Sogar waagrecht 😊 Höhe der Oberfläche etwa 109 cm über dem Fußboden. Oberhalb der Platte die Regale, die all das aufnehmen sollen, was vorher auf den alten Segmenten lag... Darunter die Malm-Kommoden des bekannten schwedischen Einrichtungshauses, die den Rest schlucken müssen. Am rechten Rand erkennt man noch die Ecke des Bücher-/Kellerregals Gorm aus dem nämlichen Möbelhaus.</p>
	<p>Das letzte Bild vom 2011-02-01, dann waren die Akkus leer 😞</p>
	<p>am nächsten Tag waren die Akkus wieder geladen, einige Gleise lagen schon, ein paar Gebäudeprothesen bevölkern das Bild 🤔 Weiter habe ich an dem Abend nicht mehr gebaut, weil die Rückenschmerzen überhand nahmen. Man muss sich eben erst mal dran gewöhnen, im Stehen in 110 cm Höhe rumzufreckeln, wenn man selbst 185 cm lang ist...</p>
	<p>die ersten Weichen sedieren auf der Styrodur-Oberfläche.</p>
	<p>das Ganze mal aus der Gegenrichtung, also vom Fenster her, betrachtet</p>
	<p>am 2011-02-03 war die Probeverlegung fertig 😊 Hier sehen wir wieder die rechte (türnahe) Ecke mit ein paar Gebäudeprothesen</p>

Bild	Kommentar
	direkter Blick auf die Wernershagener Gipsbahnsteige von http://www.lemiso.de Die Wasserwaage im Hintergrund simuliert die Trennmauer zum „Rückführungsgleis“
	wir sehen den mittleren und hinteren Teil des Geländes. Was so aussieht wie fehlende Schwellen am Segmentübergang sind fehlende Schwellen 😊. Der Übergang wird meist mit Minitrix-Variogleisen belegt, und die habe ich jetzt zwar auf die passende Länge ausgezogen, aber die Schwellenroste nicht ergänzt. Der Kasten mit den schlaff herunterhängenden Gleisen ist die Minitrix-Drehschiebeebühne in unversenktem Zustand. Davor parkt ein Wasserturm, daneben ein Stellwerkchen
	doch, da ist ein kleines Stellwerk!
	ja, Werkzeug habe ich auch mal als Dekoration liegen lassen 🧑🔧 Die gelben Sortierkästen im Hintergrund enthalten noch übriggebliebene Gleise
	weil es so schön ist, nochmal eine Gesamtansicht. Ich stehe im Türrahmen und hole mir das Geschehen mit dem Zoom etwas heran.
	die Bilder vom 2011-02-06 mit den ersten Korrekturen: zur Vermeidung der Doppelkreuzungsweiche entfällt der Stummel

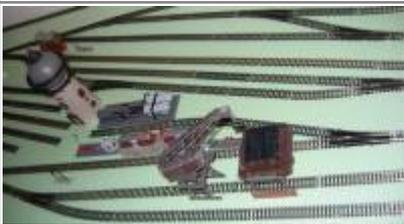
Bild	Kommentar
	<p>das Durchgangsgleis hat jetzt einen Bahnsteig, dafür ist das auf dem Foto rechts liegende Gleis entfallen. Entsprechend ist auch das Ladegleis etwas weiter an den vorderen Anlagenrand gerutscht</p>
	<p>oben links stünde das EG, wenn ich denn eins fände - wo sind die drei?</p>
	<p>Überblick über die Behandlungsanlagen: im Vordergrund ein Kran mit einer Doppelbekohlung, dahinter die Dieseltanks(telle). Im Hintergrund ein anderes Stellwerk als beim letzten Mal...</p>
	<p>das ganze nochmal etwas weiter links. Die Drehschiebebühne wird jetzt durch ein Blatt Papier mit aufgeklebten Gleisstummeln repräsentiert</p>

Bild	Kommentar
	das ganze nochmal vom Fenster aus gesehen
	dito, aber in Längsrichtung

Erkenntnis: der Plan von Seite [Plan 5: Wernershagen](#) lässt sich prinzipiell realisieren. Einige Abweichung kamen durch die Auswirkung der Realität zustande... Es war manchmal einfach zu eng geplant! Insbesondere die Gleise im Vordergrund, die mal die Ver- und Entsorgungsanlagen für Dampflok darstellen sollen, sind etwas windschief und teilweise deutlich kürzer als geplant. Das mag daran liegen, dass die - von der Tür her gesehen - hintere (also auf dem Plan im Nordwesten liegende) Bahnhofseinfahrt noch etwas nach Norden rutschen könnte - und die Drehschiebebahn

rutscht dann mit. Naja, ich lasse mich mal überraschen 😊

Weiter geht es auf [Wernershagen 2](#) 😊

From: <http://www.wernerflamme.name/> - **Werners Wiki**

Permanent link: <http://www.wernerflamme.name/doku.php?id=moba:bau03>

Last update: **2011-07-03 08:20**

